



Die JuFaNews!

**Zeitschrift des Fördervereins
der Jugendfarm Bonn e.V.**



Ausgabe 01/2023

Dezember 2023



Inhalt:

Editorial	2
Jahresrückblick 2023 der Farm	3
Jahresrückblick 2023 des Finkenwegs	6
Neue Freiwillige auf der Farm	8
Neue Mitarbeiterin auf dem Finkenweg	12
Dani's Tierleben	13
Öffnungszeiten der Farm	15
Tage der offenen Tür auf der Farm	16
Ausblick Farm 2024	17
Jahresplanung Farm 2024	18
Beitrittserklärung Förderverein	19
Impressum	20



Förderverein
Jugendfarm Bonn



Editorial

Frohe Weihnachten, liebe Leserinnen und Leser unserer JuFaNews!

Die traditionelle Weihnachtsausgabe der JuFaNews darf im Jahr 2023 unter dem Weihnachtsbaum natürlich nicht fehlen. Wir freuen uns sehr ein schönes Werk für Euch produziert zu haben - ein ganz besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem engagierten Michael Krauß, der das Layout gestrickt und die Artikel zusammengesammelt hat.

Das Freiwillige Soziale Jahr und das Freiwillige Ökologische Jahr ist für den sozialen und pädagogischen Bereich eine ganz wichtige Angelegenheit, gerade seitdem es den Zivildienst nicht mehr gibt. Auch die Farm und der Finkenweg freuen sich über die tatkräftige Unterstützung von Zoe, Maraike, Milena und Emily - seid herzlich willkommen und habt ein schönes Jahr! Nina, Aileen und Sarah geben Euch einen schönen Jahresrückblick von den Abenteuern auf der Farm und Toni berichtet vom Finkenweg. Apropos Finkenweg: Unsere neue Mitarbeiterin Sumeyra stellt sich vor und startet hoch motiviert Ihren Job im Kinder- und Jugendtreff. Wir wünschen Dir alles Gute.

Natürlich darf der Klassiker von der Farm in dieser Ausgabe nicht fehlen: Dani's Artikel über die Tiere ist ein Muss. Und merkt Euch auch alle Termine.

Und hier noch ein paar Zeilen in eigener Sache: Wir vom Förderverein unterstützen den offenen Bereich mit Spenden und natürlich auch mit persönlichem Engagement. All das geschieht auf freiwilliger Basis, neben dem Hauptjob. Aber das ist so wundervoll, denn dieses gesamte Konzept der Jugendfarm Bonn und des Finkenwegs ist so richtig und wichtig. Kinder brauchen einfach einen Freiraum in dem sie ihre Kreativität ausleben oder erlernen können, sich treffen können und einfach geborgen sind. Diese Einrichtungen sind wichtige Plätze in Bonn - auch wenn die Politik leider immer weniger Geld in die Zukunft der Kinder investiert. Umso wichtiger ist und wird das Ehrenamt! Ich (Dirk) wohne mittlerweile im Norden Deutschlands und Stefanie möchte sich aus persönlichen Gründen auch nicht mehr aufstellen lassen. Das bedeutet, dass wir im Förderverein neue Vorstandsmitglieder suchen. Ich kann nur berichten, dass die Arbeit unglaublich viel Spaß bringt und die strahlenden Kinderaugen das Größte ist was es gibt. Wenn man so über die Farm und über den Finkenweg spaziert, dann haben wir vom Förderverein eine ganze Menge an Bauwerken, Projekten, Ausflüge, Tiere und Pflanzen gefördert. Das macht einen stolz. Also, wer Lust und Zeit hat im Förderverein zu arbeiten, der möge sich doch gerne bei uns melden: jugendfarm@reschat.de. Wir benötigen mindestens zwei Personen. Dankeschön.

Allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024!

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Jugendfarm Bonn e.V. Dirk Reschat mit Michael Krauß, Stefanie Lönne und allen Mitwirkenden

Jahresrückblick 2023 der Farm am Holzlarer Weg

Das Jahr 2023 war ein buntes, schönes und abwechslungsreiches Jahr auf der Farm.

Coronabedingt konnte zum ersten Mal seit vier Jahren in den Sommerferien endlich wieder die Kinderstadt „Mini-Beuel“ auf dem Gelände der Farm stattfinden. Dieses seit 2009 im 2-jährlichen Turnus stattfindende Großprojekt, in dem die Kinder spielerisch regieren können - mit eigener Währung, eigenen Regeln und verschiedenen Berufen, ist für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis. Dabei dürfen sie ihre eigenen Ideen und Gesellschaftsentwürfe umsetzen und erleben die von Arbeit, Geld und Konsum geprägte „Erwachsenenwelt“ am einfachen Modell. Die Entwicklung sozialer Kompetenzen in einer Gemeinschaft, Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit stehen dabei im Vordergrund.

Kurz nach Anmeldungsstart im Dezember 2022 waren die 600 Kindertickets schon ausgebucht und die Suche nach 80 Jugendlichen, welche die Kinder im Spielalltag begleiten, und dabei eigene demokratische und pädagogische Erfahrungen machen wollten, konnte beginnen. Veranstaltet wird Mini-Beuel immer gemeinsam von mehreren Bonner Trägern: der evangelischen Kirchengemeinde, dem kleinen Muck, der Katholischen Jugendagentur und dem Jugendfarm e.V.

Jeden Morgen standen die Kids erwartungsvoll vorm Tor. Dann ging es los: mit dem eigenen Bürger*innenausweis schnell zum Mini-Beuel Arbeitsamt und versuchen den Lieblingsjob zu ergattern oder mal was Neues auszuprobieren. Die Kids konnten zwischen 80 Jobs auswählen: von Handwerksbetrieben wie Schreinerei oder Filzwerkstatt über Dienstleistungen, etwa Frisör*in oder Polizei, bis hin zu Zooführungen, Kinderband, Bäckerei, Rathaus oder Radiosender war eine riesengroße Bandbreite von Berufen dabei. In jedem Beruf mussten die Kids mindestens eine halbe Stunde lang tätig sein, dann konnten sie sich ihren Lohn in „Beulis“ - der Kinderstadt eigenen Währung abholen. Mit den selbst verdienten Beulis konnten sich die Kinder dann zum Beispiel Snacks kaufen oder Freizeitaktivitäten bezahlen. Die Kinderstadt ist Elternfreie Zone - Eltern durften sich nur im Elterngarten aufhalten, oder in einer von den Kindern veranstalteten Touristenführung den Platz anschauen. In der Kinderstadt konnten die Kinder demokratische Prozesse verstehen lernen, indem sie spielerisch gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge erlebten und dabei viel Freude hatten. Hierbei erhielten die Kids durch Partizipation immer wieder die Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen: beispielsweise eigenen Berufsideen z.B. Traumfänger Werkstatt oder die Erarbeitung des persönlichen Wahlprogramms fürs das Bürgermeister*innenamt. Deutlich konnten wir über diese kurze Zeit beobachten, wie dieses besondere Erlebnis die Kids veränderte und „Aha-Effekte“ auslöste. Auch für die Jugendlichen ist es immer wieder eine bereichernde Erfahrung, Verantwortung für den von ihnen betreuten Beruf und die Kids zu übernehmen und bedeutend für ihre eigene Entwicklung hin zum Erwachsenen.

Jahresrückblick 2023 der Farm am Holzlarer Weg

Dieses Großprojekt aufzubauen, durchzuführen und wieder abzubauen erforderte viel Zeit, so dass dieses Jahr keine Sommerferienbetreuung stattfinden konnte. Die Oster- und Herbstferien waren wie immer gut besucht, lebendig und bunt. Für viele Kids ist klar: die Ferien verbringen wir auf der Farm. So gibt es einige Kids, die jede Ferien auf dem Baui sind, um kleinere Dinge zum Mitnehmen oder Hütten zu bauen. Diesen Herbst haben wir mit den Kids ein großes, beispielbares Piratenschiff mit großartiger Aussicht auf dem Bauspielplatz gebaut und einige Kids haben mit leuchtenden Augen erzählt, wie viele Nägel sie an dem Tag schon versenkt haben oder mit Stolz ihre verpflasterten Blasen an den Händen gezeigt und weiter gebaut. Einige Kids lieben unsere Tiere und verbringen den ganzen Tag im Tierprogramm. Dort versorgen sie die Tiere mit und lernen, dass Ausmisten und Füttern genauso dazugehören, wenn man Tiere hat, wie mit den Tieren zu kuscheln, sie zu putzen, mit ihnen spazieren zu gehen oder Kunststücke einzuüben. Viele Kinder kommen jedoch auch einfach um die Freiheiten auf der Farm und diesen besonderen Ort zu genießen. Um Feuer zu machen, zu kokeln, kreativ zu sein, Kettcar zu fahren, sich dreckig zu machen und zu toben, frei zu spielen oder auch zusammen Gruppenspiele wie Zombieball oder Fangen zu spielen, für den Kiosk zu backen oder zu kochen und vielem mehr.

Im normalen Farm-Alltag kommen viele Stammkinder um z.T. täglich nach der Schule ihre Freizeit auf der Farm zu verbringen. Auch fünf AG's von nahen, zur Jugendfarm gehörenden Offenen Ganztagschulen und der benachbarten Gesamtschule verbringen je einen Nachmittag auf der Farm.

Monatlich finden Aktionstage auf der Farm statt. Die Wünsche der Kids aus dem regelmäßig stattfindenden Kinderrat werden hierbei aufgegriffen. So waren wir Schlittschuhlaufen und einige der Kinder standen zum ersten Mal auf Schlittschuhen. Nach nur einem Nachmittag konnten alle Anfänger*innen ohne Unterstützung auf Schlittschuhen gleiten, besonders da die erfahreneren Kinder große Freude hatten sie zu unterstützen und ihnen das Schlittschuhlaufen beizubringen. Juchuu.



Jahresrückblick 2023 der Farm am Holzlarer Weg

Gemeinsam mit unseren Kollegen und den Kindern vom Kinder- und Jugendtreff Finkenweg sind wir dieses Jahr im Holzlarer Zug mitgegangen. Sich zusammen mit Freund*innen zu verkleiden, selber im Zug mitzugehen und Kamelle zu werfen ist ein besonderes Erlebnis für die Kids. Und auch die Karnevalsparty auf der Farm mit vielen verrückten Spielen, Schminken, Tanzen und Buffet hat allen großen Spaß gemacht. Der Badetag in unseren Außen-Whirlpools = Badewannen über dem Feuer, mit Wellnessprogramm und der Besuch vom Jumhouse waren weitere Highlights für die Farm-Kids. Auch die Farm-Olympiade mit typischen Farm-Disziplinen wie Schubkarrenwettrennen, Nagelwettschlagen und Aquäduktbau kam gut an. Zur Tierwanderung kamen so viele Besucher*innen das diesmal, neben den Ponies und Eseln, auch zum ersten Mal unsere vier Schafe mitkamen und wunderbar mitgehalten haben. Im Spätsommer konnte seit langem mal wieder eine Seeparty stattfinden. Hierbei paddelten die Kinder selbstständig in mehreren Einer- und Zweierkajaks auf unserem See herum, was ein großer Spaß und sehr abenteuerlich für die Kids war. Am Seeufer gab es dann zur Stärkung Kindercocktails und selbstgemachte Snacks. Vielen Dank Eva-Marie und Korbinian das Ihr uns als Rettungsschwimmer*innen unterstützt habt! Ohne Euch hätten wir dieses tolle Event nicht durchführen können. Auch unsere zwei Farmübernachtungen im Frühjahr und zu Halloween fanden großen Anklang bei den Kids und nicht wenige Kinder fragten an, ob wir das nicht jedes Wochenende machen können. Die Halloweenübernachtung war besonders geisterhaft - überraschten uns doch zum gruseligen Entzücken der Kids Wildschweine und ihr Rascheln, eine Leiche am Wegesrand und eine schwarze Gestalt mit wehendem Umhang dabei (alle gespielt von unserem Kollegen Tomek). Ausklang fand das Jahr mit einer gemeinsamen Sankt Martins Feier inklusive Sankt Martins Spiel im Farm Stil mit Pony und Gänsen, gemeinsamem Plätzchen backen, Nikolausfeier und abendlichem Adventskalenderziehen.

Neben langjährigen Farmies kommen auch immer neue Kolleg*innen hinzu. So unterstützte uns dieses Jahr Ramon als gelernter Zweiradmechaniker im Projekt Fahrradwerkstatt tatkräftig bei der Reparatur von Kinderrädern und Farm-Kettcars und arbeitete regelmäßig mit auf dem Bauspielplatz. Danke Dir!

Seit August unterstützen uns Emily und Zoe als FSJ'lerinnen und Maraike und Milena als FÖJ'lerinnen. Schön, dass Ihr da seid! Und danke das Ihr uns so tatkräftig unterstützt: eure eigenen Ideen und unterschiedlichen Fähigkeiten und Stärken einbringt, für die Kids da seid und immer mehr zu Vertrauenspersonen werdet, mit ihnen spielt, redet, lacht und durchgreift, wo es nötig ist. Das ihr die Tiere super im Blick habt und sie jeden Tag versorgt!

Wir wünschen Euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Liebe Grüße von euren Farmies

Nina, Aileen und Sarah

Jahresrückblick 2023 des Finkenwegs

Liebe Leserinnen und Leser,

ein für mich persönlich sehr gutes Jahr naht sich wieder dem Ende! Ich bin sehr froh darüber, auf dem Finkenweg zu sein und dort auch die Leitung innezuhaben. Denn an Beziehung müssen wir dranbleiben und mittlerweile darf ich „Früchte ernten“ für meine Beharrlichkeit, diesem Ort und vielmehr diesen Kids treu geblieben zu sein. Denn ein Großteil meiner Arbeit besteht zunehmend darin, den Jugendlichen zuzuhören. Und dies mache ich sehr gerne, wenn auch nicht so gut wie Momo, die für diese bemerkenswerte Charaktereigenschaft gerühmt wird. Wir besuchten Momo im Jungen Theater Bonn über unsere einmal im Monat stattfindenden Ausflüge des Kindertreffs. Wer hätte weiterhin gedacht, dass unsere „Finkenkids“ auch mit ins Siebengebirge wandern gehen und sich die Sage des Drachenfels erzählten lassen. Im Sommer waren wir über dieses von Sterntaler e. V. finanzierte Projekt auch im Schwimmbad und eine Sightseeing-Tour haben wir gemacht. Unsere Kids haben noch immer zu lernen, wie sich im öffentlichen Raum sozial verhalten wird und schön, dass wir (Dennis und ich) hier Erfolge sehen; wir bleiben dran!



Lange stand das Musikstudio wegen Regeneinfall flach und war nicht zugänglich. Mit zwei parallel stattfindenden Workshops: Graffiti und Hip-Hop ist es gelungen, das Studio wieder neu zu beleben. Die Kinder und Jugendlichen konnten ihre ersten Zeilen zu Gehör bringen und auch waren einige schon weiter und rappen ihre ersten Texte; irre, wenn sich mit sozialer Ungerechtigkeit, mit Krieg befasst wird und nicht nur über „Kohle machen“ und Drogen und so. Hätte ich den Größeren schwer zugestanden; ich bin beeindruckt. Auch davon, dass diese sich mit Problemen (Praktikumsstelle, Sozialstunden, Anzeigen) an uns wenden.

Ich/wir schätze/n den täglichen Ablauf. Rituell begrüßen wir uns mittlerweile alle per Handschlag; eine sehr wertvolle Geste nach dieser ganzen

Corona-Zeit. Die Menschen mal wieder zu spüren. Auch werden die Kochgerichte des Jugendtreffs ausgefallener und wir verabschieden uns mehr von dem „traditionellen“ Nudelauf. Diese Woche gab's Spaghetti mit Meeresfrüchten. Es tut den jungen Männern sichtlich gut, mal mehr als die veranschlagten 35,-€/Abend auszugeben.

Jahresrückblick 2023 des Finkenwegs

Personell tut sich einiges auf dem Finkenweg und mit Sumeyra Hey bekommen wir eine engagierte, junge Frau, die ihr duales Studium nun endlich nach anfänglichen Barrieren im neuen Jahr beginnen kann. Dennis ist und bleibt meine „rechte Hand“ und ich freue mich mit diesen beiden – das „Stammteam“ -, Noureddine, Jona, Paul, Sören, Patrycja, Laura, Philipp – nicht zu vergessen: Corinna und Elisabeth – das neue Jahr mit vollem schwungvollen Elan anzugehen. Vielleicht gelingt uns tatsächlich eine erlebnispädagogische Kinderfreizeit nach Hellenthal, wenn ich dann endlich mal dazu komme, den Antrag zu schreiben...

Viele Grüße

Toni Meurer



Neue Freiwillige auf der Farm

Moin,

Mein Name ist Zoe, ich bin 18 Jahre alt und komme aus Friesdorf. Seit August 2023 mache ich ein FSJ (Freiwillig soziales Jahr) auf der Jugendfarm.

Wie es dazu kam, erzähle ich gleich, erstmal kommt ein bisschen was über mich.



Mitte des Jahres 2022 habe ich beschlossen nach der 10. Klasse das Gymnasium mit der mittleren Reife zu verlassen und eine Ausbildung anzufangen, gesagt, getan. Leider war die erste Ausbildung ein Misserfolg, weshalb ich Anfang des Jahres 2023 eine andere Ausbildung anfang. Schlussendlich war dies auch ein Fehler. Da ich nach den beiden nicht gelungenen Ausbildungsversuchen die Nase voll hatte, bin ich durch meinen Vater auf die Idee gekommen ein FSJ/FÖJ zu machen. Durch eine Bekannte meines Vaters gelang ich dann schnell an ein Vorstellungsgespräch und an einem Probetag auf der Jugendfarm hier in Pützchen. An diesem Tag habe ich die Farm kennengelernt und gezeigt bekommen, was hier täglich für Arbeiten anfallen und was man nachmittags mit den Kindern macht.

Und nun bin ich hier und mache mein FSJ. Mir macht die Arbeit mit den Tieren sehr viel Spaß und selbst die Wochenenden bereiten mir immer viel Freude, trotz unterschiedlichstem Wetter.

Dieser Job ist spannend, aufregend und man erlebt mit den Tieren und Kindern viel Neues.

Langeweile gibt es nicht!!

Ich selber habe zu Hause 4 Katzen, 1 Hund und 1 Pferd, weshalb ich viel Tiererfahrung habe. Jedoch ist es teilweise schon ein Unterschied, welche Tierrasse man hier auf der Farm versorgt. Nachmittags mit den Kindern zu arbeiten, macht mindestens genauso viel Spaß, auch wenn es manchmal sehr anstrengend ist.

Ich freue mich auf die verbleibende Zeit hier auf der Farm mit den Tieren, Kindern und Kolleginnen.

Mal schauen was danach noch so kommt...

Neue Freiwillige auf der Farm

Hallo Zusammen,

mein Name ist Maraike und ich befinde mich seit August dieses Jahres in meinem freiwilligen ökologischen Jahr.

Ich bin 19 Jahre alt und lebe in Bonn-Oberkassel. Zu meinem freiwilligen ökologischen Jahr auf der Jugendfarm, bin ich durch einen Kindergeburtstag vor ein paar Jahren gekommen. Für ein FÖJ habe ich mich auf Grund meiner Interessen entschieden.

Ich arbeite sehr gerne mit Menschen und Tieren und besitze außerdem ein eigenes Pferd. Damit ist klar, dass mir der Umgang mit den Pferden auf der Jugendfarm am allermeisten Spaß macht. Das ist aber lange nicht alles, denn auch das Arbeiten mit den Kindern und übrigen Tieren liegt mir so sehr, dass ich gerne eine Ausbildung in Verbindung mit Tieren machen würde.

Am allerliebsten würde ich nach dem FÖJ eine Ausbildung zur Pferdewirtin mit der Fachrichtung Haltung und Service beginnen.



Neue Freiwillige auf der Farm



Hi, mein Name ist Milena, ich bin 17 Jahre alt und habe im August mit meinem FÖJ auf der Jugendfarm angefangen. Ich habe mich für ein FÖJ auf der Jugendfarm entschieden, weil ich eine Abwechslung von der Schule wollte und bin dann auf die Jugendfarm gestoßen. Bei der Jugendfarm hat mir besonders die Abwechslung zwischen der Arbeit mit den Kindern und der Arbeit mit den Tieren gefallen, deswegen habe ich mich auch direkt beworben. Die Arbeit mit den Tieren vormittags ist für mich eine neue Erfahrung, da ich vorher noch nicht viel mit Tieren gearbeitet habe. Aber ich lerne ständig Neues dazu und lerne alle Farmtiere gerne kennen (vor allem unsere zwei Ziegen Pablo und Bali die manchmal sehr viel Quatsch im Kopf haben können).

In meiner Freizeit bin ich seit neun Jahren bei den Pfadfindern aktiv. Seit Anfang des Jahres leite und organisiere ich auch eine eigene Gruppe mit Kindern im Alter zwischen sechs und neun Jahren. Und bin natürlich sehr viel und gerne draußen.

Nach dem FÖJ auf der Jugendfarm will ich eine Ausbildung im Landwirtschaftlichen oder forstwirtschaftlichen Bereich machen und weiter draußen in der Natur arbeiten.

Neue Freiwillige auf der Farm

Hii, mein Name ist Emily. Ich bin 18 Jahre alt und mache hier auf der Jugendfarm mein FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr).

Nach meinem Abi hatte ich keine Lust direkt mit dem Lernen fortzufahren, sondern wollte mich erstmal körperlich betätigen. Ursprünglich hatte ich daher vor ein FÖJ (Freiwilliges Ökologisches Jahr) zu absolvieren. Deswegen hatte ich mich bei der Jugendfarm eigentlich für ein FÖJ beworben. Da die beiden FÖJ-Plätze allerdings schon besetzt waren, hat es dann mit dem FSJ funktioniert.

Ich genieße die Arbeit hier sehr, weil ich jeden Tag an der frischen Luft bin, mich um Tiere kümmern und Kreatives mit den Kindern machen kann. Mein Leben lag haben Tiere es mir sehr angetan. Ich war oft in den Ferien auf Bauernhöfen, bin 4 Jahre geritten und bin mit Katzen aufgewachsen. Mit Kindern habe ich ebenfalls schon gearbeitet, da ich für 2 Jahre Mathenachhilfe gegeben habe. Das hat tatsächlich beidseitig viel Spaß gemacht.

In meiner Freizeit male und häkle ich gerne. Ich gehe regelmäßig tanzen und bin eine richtige Leserratte.

4 Monate habe ich jetzt schon bei der Jugendfarm gearbeitet und habe einige schöne Momente erlebt. Hier meine Highlights:

Jeden Morgen werde ich von den Farmkatzen begrüßt und kann mir von ihnen eine Dosis Kuscheln abstauben. Mittlerweile haben wir auch einen Schäfchenzuwachs und die beiden knabbern immer an den Fingern. Sehr niedlich. Außerdem habe ich vor ein paar Tagen meine erste eigene Pizza gebacken. Darauf bin ich auch sehr stolz.



Neue Mitarbeiterin auf dem Finkenweg

Hi! Ich bin Sumeyra Hey, 25 Jahre alt

Ich arbeite im Kinder- und Jugendtreff im Finkenweg, noch als Ergänzungskraft. Ab dem 02.01. bin ich als duale Studentin hier (soziale Arbeit an der IU Bonn).

Mein Spezialgebiet ist emotionale Unterstützung, Förderung von Selbstbewusstsein/-verwirklichung, Kreativität und Spaß.

Wichtig für mich, in der Zusammenarbeit mit Kollegen und anderen, sind Empathie, Akzeptanz und Toleranz, Kommunikation, Teamwork und Spaß.

Mein liebster Ort und meine liebste Beschäftigung sind Garten/-arbeit, im Sommer, Kreativwerkstatt und Kunst, sowie Aufräum- und Verschönerungsarbeiten sowie Kaffee trinken und miteinander Quatschen und Quatsch machen. Theoretisch erfüllt mich hier im Finkenweg aber alles und jede Ecke, da ich gerade sechs Jahre lang als Schulbegleitung gearbeitet habe. Hier ist es für mich wie Ferien.

Mich erfüllt und motiviert Dankbarkeit, Gelächter, Entwicklung und Erfolg. Wenn Kinder / Jugendliche sich öffnen, ihre individuelle Persönlichkeit finden, ihr Ding machen und lernen tolerant zu sein. Wenn wir tolle Projekte starten und etwas einzigartiges oder tolles entsteht.

Meine Stärken sind mein Einfühlungsvermögen, meine Motivation, mein Glaube an neue Chancen und Miteinander, meine gute Laune und Kreativität. Mein Wille zu lernen und eine bessere Kollegin und Betreuerin zu werden.

Meine Schwächen sind mein Idealismus / Perfektionismus, dass ich sehr selbstkritisch bin und nach der Arbeit gern in Gedanken über den Tag versinke. Zudem lasse ich mich von wilden Stunden gern mal mitreißen, sodass ich dann etwas aus der Ruhe komme, damit trotzdem alles so läuft wie ich das gern hätte.

Kontakt zu mir kann man ganz einfach über meine Jugendfarm-Mail aufnehmen (Sumeyra.Hey@jugendfarm-bonn.de). Oder ihr ruft im Finkenweg an, ich bin Mi-Fr und jeden ersten und letzten Samstag da.



Dani's Tierleben

8 Eier die es in sich haben!

Und Zack, ist das Jahr schon fast wieder rum. In der letzten JufaNes habe ich berichtet, dass wir im Januar hofften, dass Mika, unser Schwarznasen Widder im letzten Jahr fleißig war und wir im Januar auf Nachwuchs hofften.

Es ging aber schneller als gedacht, denn Malou bekam am 30.12.2022 zwei Lämmer. Das eine Lamm nahm sie an, das andere leider nicht und wir mussten wieder mit der Flasche ran. Trotzdem entwickelten sich die Zwillinge prächtig und wohnen seit dem Sommer 2023 in der Nähe von Aachen in einer traumhaften Umgebung.

Mia ließ sich noch etwas Zeit und brachte ihr erstes Lamm am 05.01.2023 zur Welt. Die kleine Aue wuchs sehr schnell heran und lebt nun im Sauerland in einer kleinen Herde.

Am 02.11.2023 kündigte sich bei Malou erneut Nachwuchs an und es wurde ein Geschwisterpaar geboren. Die beiden entwickeln sich unterschiedlich gut, da Malou auch diesmal nur ein Lamm angenommen hat. Das andere wird von Hand zugefüttert. Bis zum März bleiben beide bei Malou, bevor sie dann ein neues zu Hause bekommen.

Seit ca. 10 Jahren haben wir Puten, von Bronzeputen über normale Puten und nun haben wir Cröllwitzer Puten. Eine Naturbrut hat all die Jahre nicht geklappt, lediglich unsere Puki kam mit Glück aus dem Brutkasten. Das Ei war damals das Einzige, was wir noch von ihrer Mutter hatten, die in der Nacht leider vom Fuchs gefressen wurde.

Vielleicht lag es ja auch daran, das wir unseren über 10 Jahre alten „Ernst“ gegen einen neuen dynamischen Putenmann „Mo“ eintauschten.

Anfang Juli legten unsere Putendamen Puki und Nisbeth Eier. Dazu muss man wissen, dass Puten alle zwei Tage ein Ei legen, bis das Gelege vollständig ist (ca. 12 Eier) und dann anfangen zu brüten.



Dani's Tierleben

Als erstes fing Puki an zu brüten und nach ein paar Tagen gesellte sich Nisbeth dazu. Unser Mo war zum Bewachen abgestellt.

Nach 9 Tagen schierten wir die Eier, dieses macht man mit einer Schierlampe, man legt das Ei auf die Lampe und kann, wenn das Ei befruchtet ist, die ersten Adern des neuen Küken sehen. Dieses war bei 8 Eiern der Fall, die anderen Eier, die nicht befruchtet waren, wurden dann entfernt.

Am Tag 17 wurde noch einmal geschiert und siehe da, es sah gut aus, eigentlich müssten aus allen Eiern etwas schlüpfen.

Am 19.08.2023 schlüpfen 8 kleine Puten auf die wir mächtig stolz waren, endlich hat die Brut geklappt.

Nun sind fast 4 Monate vergangen und die Kleinen haben sich prächtig entwickelt. Die Elterntiere sind mittlerweile genervt, der Stall wird langsam zu klein und die kleinen Puten büxen gerne aus und gehen auf dem Bauspielplatz eine Runde spielen. Deswegen sind nun die ersten drei Pute ausgezogen in einen großen Garten. Der Rest sucht noch ein schönes neues zu Hause, damit die Eltern wieder Ruhe haben.

Vielleicht klappt es ja nächste Jahr wieder mit einer Brut, wir sind gespannt.

Ansonsten gibt es bei den anderen Kleintieren nicht viel zu berichten, den Eseln geht es wieder gut, nachdem sie einen Zinkmangel hatten. Bei Benny vielen sogar die Haare aus und er sah im Sommer ziemlich gerupft aus. Die Esel bekommen jetzt spezielle Mineralien für Esel.

Bonny, unser 34-jähriges Pony muss jetzt dringend zum Zahnarzt, da er nicht mehr gut fressen kann. Im Sommer bekamen unsere Ponys Besuch von einem „alten“ Farmpony, Linus hat sechs Wochen Urlaub auf der Farm gemacht. Alle Vier haben sich gut verstanden.



Bei den Hühnern gab es im Sommer drei neue Hühner, diese brachte uns die Feuerwehr, da sie ausgesetzt wurden und man keinen Platz für die Hühner finden konnte.

Das war es für dieses Jahr von Dani's Tiererzählungen. Ich wünsche allen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Dani Krauß (Farm am Holzlarer Weg)

Öffnungszeiten der Farm

Jugendfarm Bonn

freiRaum bildet



Geöffnet für Kinder ab 6 Jahren:

Dienstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 14:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 11:00 - 18:00 Uhr

Montags ist die Farm für alle Kinder und Jugendlichen ab 12 Jahren von 16:00 - 20:00 Uhr geöffnet!

Kontaktdaten der Farm:

Telefon: 0228 / 629879 - 220

E-Mail: farm@jugendfarm-bonn.de



Tage der offenen Tür auf der Farm

Um auch im Jahr 2024 weiterhin so viele Menschen bei uns auf dem Platz willkommen zu heißen, möchten wir Sie gerne alle zu unseren Tagen der offenen Tür einladen vorbeizukommen:

An folgenden Terminen (alles Samstage) öffnen wir unsere Türen immer von 14:00 - 18:00 Uhr für alle Besuchenden von Klein bis Groß:

17.02.2024

09.03.2024

13.04.2024

08.06.2024

21.09.2024

14.12.2024



Ausblick Farm 2024

Im kommenden Jahr starten wir direkt mit zwei tollen Karnevalsumzügen, dem Beuel Weiber-Fastnachtzug (08.02.) und dem Holzlarer Zug (10.02.), unter dem Motto „**Keine Kürzung bei den Kurzen**“. Alle Kinder, die bei unserer bunten Truppe mitgehen möchten und schon immer mal Kamelle schmeißen wollten, sind herzlich dazu eingeladen! Meldet euch einfach hierfür bei farm@jugendfarm-bonn.de

Für die Osterferien sind wieder eine Vielzahl an Angeboten in unseren Bereichen geplant. Die Kinder müssen sich vorab nicht anmelden. Kommt vorbei, macht mit, habt Spaß und eine schöne Ferienzeit! Öffnungszeiten für die Ferien bitte auf der Homepage nachschauen, da sie von den regulären Öffnungszeiten während der Schulzeit abweichen.

Bei hoffentlich erstem Frühlingswetter wollen wir mit euch eine Farmübernachtung machen und uns im Anschluss daran auf das **Frühlingsfest am Samstag, 25.05.2024** vorbereiten! Wir freuen uns euch alle an diesem Tag auf der Farm willkommen zu heißen. Es sind ganz viele tolle Mitmach-Aktionen für die Kinder geplant und auch für ausreichend Speis und Trank wird gesorgt.

In den Sommerferien planen wir für alle Kids eine Menge unterschiedlicher Aktionen ein, von Abenteuer bis Zombieball, wird für jedes Kind etwas dabei sein. Achtung: in der 4. Sommerferienwoche bleibt die Farm geschlossen!

Danach lassen wir es mit einer Farmübernachtung gemütlich angehen, bevor schon wieder die Herbstferien mit einem offenen Angebot vor der Tür stehen. Zum Jahresende gibt es eine Halloween-Party und ein großes Weihnachtsgeschenkebasteln auf der Farm.

Wir freuen uns auf euch 😊



Offene Arbeit Farm Jahresplanung 2024

Ab 09.01.: die Farm ist nach der Winterschließzeit wieder für Euch geöffnet!

16.01.: die Farm hat geschlossen

08.02.: Weiberfastnachtszug in Beuel! (Wir gehen mit!) – Farm geschlossen

10.02.: Holzlarer Karnevalszug (Wir gehen mit!) – Farm geschlossen

23.02.: Aktionstag Feuer

25.03. - 05.04.: Osterferienprogramm

19.04.: Farmübernachtung (mit Anmeldung)

03. - 05.05.: die Farm hat geschlossen

25.05.: Frühlingsfest Jugendfarm

14.06.: Aktionstag Tierwanderung (mit Anmeldung)

22.06.: Aktionstag Fahrradtour (mit Anmeldung)

08.07. - 26.07.: Sommerferienprogramm

29.07. - 02.08.: die Farm hat geschlossen

05.08. - 16.08.: Sommerferienprogramm

19.08. - 20.08.: die Farm hat geschlossen

30.08.: Farmübernachtung (mit Anmeldung)

06. - 10.09.: Pützchen Markt - die Farm hat geöffnet

20.09.: Weltkindertag

27.09.: die Farm hat geschlossen

11. - 14.10.: die Farm hat geschlossen

14. - 25.10.: Herbstferienprogramm

31.10.: Halloweenparty

02.11.: die Farm hat geschlossen

29./30.11.: Jahresabschlussfeier Jugendfarm, ggf. Farm geschlossen

07.12.: Aktionstag Weihnachtsgeschenke basteln

21. - 31.12.: Weihnachtsferien – die Farm hat geschlossen



Beitrittserklärung

**Ich werde Mitglied im Verein
zur Förderung der
Jugendfarm Bonn e.V.**

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Datum/ _____

Unterschrift: _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt **mindestens 25 Euro** pro Kalenderjahr. Auf Wunsch erhalte ich eine Spendenbescheinigung.

Ich ermächtige den Förderverein der Jugendfarm Bonn e. V. die von mir bestimmte Summe für die Dauer meiner Mitgliedschaft von meinem Konto einzuziehen:

**Mein persönlicher Jahresbeitrag beträgt
bis auf Weiteres _____ Euro.**

Bank: _____

IBAN: _____

BIC: _____

Datum/ _____

Unterschrift: _____



Impressum

Layout: Michael Krauß
Logo: Anna Burzywoda

Förderverein der Jugendfarm Bonn e.V. (gemn.)
Holzlarer Weg 74
53229 Bonn

Tel. 0228 / 629879-0
Email: foerderverein@jugendfarm-bonn.de

Internet: www.jugendfarm-bonn.de

Unsere Bankverbindung:

IBAN: DE05 3705 0198 0043 5998 85
BIC: COLSDE33XXX